







Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 27.03.2000 19:10 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 27.03.2000 19:10 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 27. März 2000 Aktualisierung um 19:10 Uhr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist im Bereich der Stubaier sowie der südlichen Zillertaler und Öztaler Alpen aufgrund der intensiven Neuschneezuwächse auf groß angestiegen. Das heisst, dass in diesen Regionen im Verlauf der Nachtstunden mit dem Abgang von größeren Lawinen, die auch exponierte Verkehrswege gefährden können, zu rechnen sein wird.

In den übrigen Landesteilen Nordtirols herrscht weiterhin unverändert erhebliche Lawinengefahr. In den Kitzbüheler Alpen sowie in der Osttiroler Tauernregion ist die Lawinengefahr als mäßig, im südlichen Osttirol als gering zu beurteilen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der seit gestern Nachmittag eingesetzte Schneefall hat inzwischen Neuschneesummen von örtlich bis zu 80cm gebracht. Besonders betroffen sind davon die Stubaier sowie die südlichen Zillertaler und Öztaler Alpen. Laut Auskunft der Wetterdienststelle sind im Verlauf der Nachtstunden vereinzelt nochmals Neuschneezuwächsen in der Größenordnung von bis zu 30 cm zu erwarten.

Die Neuschneedecke lagert bis in Höhenlagen von etwa 2300m auf einer zumindest oberflächlich feuchten Schneedecke, die bei massiver Schneeaufgabe trotz der anfänglich guten Bindung als mögliche Gleitfläche für Lawinenabgänge dienen kann. Oberhalb von etwa 2300m findet man zwar ein überwiegend gut verfestigtes Altschneefundament vor (Ausnahme: Schattseitige Hanglagen), doch die Verbindung der Neuschneeschiuchte mit der Altschneedecke ist meist nicht gut genug, um die große Zusatzbelastung der Neuschneefälle aufzunehmen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

In den südlichen Öztaler und Stubaier Alpen sind stellenweise 30 bis 50cm Neuschnee gefallen. Ungünstiges Bergwetter mit dichtem Nebel und weiteren recht ergiebigen Schneefällen beidseits des Alpenhauptkammes. Am meisten Schnee bekommt wieder der Hauptkamm zwischen Öztaler und Zillertaler Alpen und die Region rund um den Ortler ab, wo es bis Dienstag Früh wieder etwa 30cm sein können. Es weht mäßiger Wind aus nördlicher Richtung, über den Tauern noch aus Süd. In 2000m hat es um -5 Grad und in 3000m um -12 Grad.

TENDENZ

-

Patrick Nairz